



RÖFIX Mineralputz INNEN

Struktur-Oberputz

Untergrund:	<p>Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein.</p> <p>Verschieden stark saugende Untergründe können zu optisch erkennbaren Oberflächendifferenzen (z.B. Glanzstellen, Farbtondifferenzen, o.ä.) führen.</p> <p>Vor dem Aufbringen des Oberputzes muss der Untergrund frostfrei sein und über ca. 7 Stunden auch frostfrei bleiben.</p> <p>Beim Auftrag des Oberputzes auf Grundputz, muss der Grundputz mind. 7 Tage/1 cm trocknen.</p>
Untergrund-Eignung:	<p>Kalk-Unterputze: Nicht auf diesen Untergründen verwenden.</p> <p>Kalk/Zement-Unterputze: geeignet</p> <p>Leichtgrundputze: Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus®)</p> <p>Wärmedämmputze: Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus®)</p> <p>Beton: Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus®)</p> <p>Mineralischer Altputz ungestrichen: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus). Abrissprobe muss zuerst gemacht werden.</p> <p>Altputz mit mineralischem Anstrich: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus). Abrissprobe muss zuerst gemacht werden.</p> <p>Organischer Altputz: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus). Abrissprobe muss zuerst gemacht werden.</p> <p>Gipshaltige Unterputze trocken: geeignet</p> <p>Gipskartonplatten: Fugen nach Hersteller verspachteln. Nach Trocknung geeignet.</p> <p>Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell): Fugen nach Hersteller verspachteln. Nach Trocknung geeignet.</p>
Untergrund-Vorbereitung:	<p>Untergrund mind. 24 Std. vor Aufbringen des Oberputzes mit systemkonformer Grundierung mittels Bürste oder Lammfellrolle unverdünnt, vollflächig und satt vorbehandeln.</p> <p>Abblätternde und rissige Alt-Anstriche sind mechanisch zu entfernen.</p> <p>Stark sandende Untergründe mit geeignetem Tiefgrund vorstreichen.</p> <p>Unebenheiten im Putzgrund sind vorab mit entsprechenden Spachtelmassen fachgerecht auszugleichen.</p>
Zubereitung:	<p>Gebrauchsfertiges Produkt.</p> <p>Bei Bedarf mit wenig Wasser auf gewünschte Verarbeitungskonsistenz einstellen.</p> <p>Vor dem Verarbeiten mit geeignetem Rotor-Quirl (langsam drehendes Rührwerk) im Gebinde gut aufrühren.</p> <p>Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.</p>
Verarbeitung:	<p>Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung frisch-in-frisch auftragen.</p> <p>Aufziehen als Reibputz: Mit sauberer, rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke gleichmässig (nester- und ansatzfrei) auftragen.</p> <p>Der maschinelle Auftrag erfolgt gleichmässig mittels geeignetem Spritzgerät.</p> <p>Strukturieren als Reibputz: mit geeigneter Reibscheibe (Styropor-/Plastiktraufel) die gewünschte Struktur herstellen.</p> <p>Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird.</p> <p>Die regelmässige Reinigung des Strukturwerkzeuges während der Verarbeitung ist sehr wichtig!</p> <p>Werkzeug nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen.</p> <p>Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.</p> <p>Hohe Luftfeuchtigkeiten, niedrige Temperaturen und ein geringer Luftaustausch verlängern die Härtungs- und Trocknungszeiten. Ungleiches Untergrund-Saugverhalten kann den Farbton verändern. Zu starke Verdünnung oder Verarbeitung bei Wind und/oder starker Sonneneinstrahlung kann zu erhöhter Krater- und Rissbildung führen.</p>



RÖFIX Mineralputz INNEN

Struktur-Oberputz

Hinweise:	<p>Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen.</p> <p>Mit einer Stahltraufel erzielt man einen gleichmässigeren Auftrag als mit einem Kunststoffbrett. Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten.</p> <p>Tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Austrocknungszeit.</p> <p>Der Unterputz muss eine Druckfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen. Nicht auf feuchte Untergründe und auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung verwenden. Eine Gewährleistung für fleckenfreies Auftrocknen kann aufgrund unterschiedlicher Witterungs- und Objektbedingungen nicht übernommen werden.</p> <p>Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Überlagerte Materialien können Farbtonveränderungen unterliegen. Bitte den Farbton vor der Applikation prüfen.</p> <p>Spätere Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich. Dieser Veränderungsprozess wird durch Material- und Objektbedingungen beeinflusst. Empfehlung: die Farbtonstabilität von intensiven und/oder sehr dunklen Farbtönen durch zusätzliche Anstriche verbessern.</p>
Gefahrenhinweise:	<p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.</p>
Lagerung:	<p>In geschlossenen Räumen, kühl, jedoch frostfrei und gut verschlossen lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.</p> <p>Lagerzeit min. 12 Monate.</p>
Allgemeine Hinweise:	<p>Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.</p> <p>Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.</p> <p>Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers.</p> <p>Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen.</p> <p>Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.</p> <p>Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20°C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern.</p>
